

Der Glaubenskurs – ein wichtiger Wegabschnitt in meinem Leben

Im Gespräch mit Katechetin Ruth Perren

Im Herbst beginnt im Bildungshaus St. Jodern wieder ein Glaubenskurs. Ruth Perren aus Lax, seit 8 Jahren Katechetin, hat diesen Kurs besucht. Sie gibt über ihre Erfahrungen Auskunft.

Hat der Kurs Ihren Glauben verändert? Inwiefern?

Ja, mein Glaube hat sich durch den Kurs verändert. Im Glaubenskurs habe ich dann aber viel Neues erfahren, Aha-Erlebnisse gehabt, Hintergründe und Zusammenhänge erkannt. Ich bin dadurch sicherer geworden, mein Glauben erwachsener.

Hat dies auch einen Einfluss auf das alltägliche Leben?

Durch mehr Sicherheit in meinem Glauben bin ich ruhiger geworden. Auch haben sich mein Verständnis und meine Toleranz für andere entwickelt. Jeder soll sein Leben gestalten dürfen, wie es für ihn stimmt, soweit er damit keinem Schaden zufügt. Ich kann positiv auf Menschen zugehen.



Was hat sie am meisten herausgefordert?

Wenn man hinterfragt, kann es auch sein, dass man mit der Antwort nicht einverstanden ist. Im Kurs habe ich gemerkt, dass ich nicht immer einer Meinung mit andern Kursteilnehmern war. Die Herausforderung dabei war es, ihre Meinung anzuhören und zu verstehen suchen.

Bildlegende: Die Mitglieder des Glaubenskurses

War der Austausch unter den Kursteilnehmern wichtig?

Eine der interessantesten Herausforderungen und sehr wichtig. Auch wenn wir nicht immer alle gleicher Meinung gewesen sind, konnten wir sicher alle profitieren. Es ist vorgekommen, dass etwas zwischen zwei Kurstagen passiert ist und dann in der Gruppe diskutiert wurde. Man hat gelernt seine Meinung zu sagen und die der anderen zu akzeptieren.

Muss man an diesem Kurs eine Prüfung machen?

Eine Prüfung im herkömmlichen Sinn hat es nicht gegeben. Man hat ein Thema gewählt und dann darüber eine kleine Arbeit geschrieben. Ich habe das sehr gerne gemacht. Zuerst konnte ich zum Thema so viel wie möglich zusammentragen und dann meine Meinung dazu schreiben. Das Spannende war das Gespräch mit der Kursleiterin. Es hat nicht einfach geheissen, das ist falsch oder richtig, sondern ich bin ermutigt worden und habe Anregungen bekommen, wie es auch noch gesehen werden könnte.

Wem würden sie den Glaubenskurs empfehlen?

Jedem, der seinen Horizont erweitern möchte, Lust an etwas Neuem hat, gerne diskutiert, seinen Glauben vertiefen möchte oder auch mit dem Gedanken spielt, eines Tages Kinder in unserem Glauben zu unterrichten.

Im Laufe des Kurses wurde ihre Idee Katechetin zu werden, bestärkt. Würden sie diesen Weg nochmals einschlagen?

Ganz sicher. Auch in diesem Beruf gibt es Stolpersteine. Aber all die schönen Erlebnisse zeigen mir immer wieder, dass es der richtige Weg gewesen ist.

Was gefällt Ihnen in diesem Beruf?

Vor allem das Arbeiten mit verschiedenen Kindern und die wertvollen Begegnungen. Ich unterrichte von der 1. bis zur 6. Klasse. Jede Stufe hat ihre besonderen Herausforderungen und ihre schönen Seiten. Das Schönste ist es für mich, wenn man Antworten bekommt, die mir zeigen, dass das Kind selber weiter gedacht hat und seinen Glauben vertiefen möchte.

Martin Blatter

News aus Kirche und Welt

Anbetungsstunden mit dem Papst

Im Rahmen des „Jahr des Glaubens“ wird Papst Franziskus am Sonntag, 2. Juni im Petersdom in Rom um 17.00 Uhr eine eucharistische Anbetung halten. Er lädt alle Pfarreien ein, in Verbundenheit mit ihm ebenfalls eine solche Anbetungsstunde zu feiern. Der Bischof von Sitten unterstützt den Vorschlag des Papstes und bittet entsprechend die Pfarreien, am Sonntag um 17 Uhr eine Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten zu gestalten. Alle, die dem Wunsch des Heiligen Vaters gerne entsprechen, sind herzlich eingeladen, diese Andacht in ihrer Pfarrkirche oder in der dafür bestimmten Kirche einer Region zu besuchen.

Weihen

Die Tage vom 8. und 9. Juni sind für unser Bistum segensreich. Am 8. Juni wird Bischof Norbert Brunner in Saas Fee, Raphael Kronig, von Visp, zum Diakon weihen. Am folgenden Tag empfangen in der Kathedrale von Sitten der ebenfalls in Visp wohnhafte Daniel Noti sowie die beiden Unterwalliser Pierre-Yves Pralong und Félicien Roux die Priesterweihe. Raphael Kronig absolviert zur Zeit ein Praktikum in Saas Fee, Daniel Noti in Zermatt. Wir werden nächste Woche auf diese Weihen zurückkommen.

KID/pm

